

2022

JAHRESBERICHT

Hand in Hand

PFAUEN

DAS ZENTRUM FÜR PFLEGE UND BETREUUNG
EMIL BURKHARDT-STIFTUNG



DAS ZENTRUM FÜR PFLEGE UND BETREUUNG

Emil Burkhardt-Stiftung
Quellenstrasse 5
5330 Bad Zurzach

IMPRESSUM

Redaktion, Gestaltung und Fotos:

Raphael Frei

Druck:

Oeschger Druck AG, Bad Zurzach

Gedruckte Auflage:

400 Stk.



Vorwort DANIEL HOLENSTEIN

Hotel des Lebens, dies soll der Pfauen – Das Zentrum für Pflege und Betreuung sein. Damit dies möglich wird, müssen alle Beteiligten **Hand in Hand** zusammenwirken. Dem Stiftungsrat kommt dabei die Aufgabe zu, die strategischen Herausforderungen zu erkennen und diese gemeinsam – **Hand in Hand** – mit der Geschäftsleitung anzugehen.

Im Geschäftsjahr 2022 waren verschiedene Herausforderungen zu bewältigen, darunter auch der unvorhergesehene Ausfall der Vorsitzenden der Geschäftsleitung, Susanne Straehl, die mit ihrer mitreissenden Art in kurzer Zeit dem Hotel des Lebens Kontur verliehen hat. Dank der Bereitschaft von Stiftungsrätin Rebecca Spirig, kurzfristig die Fäden zusammenzuhalten, sowie des Einsatzes der Mitarbeiterinnen und Mitarbei-

ter, der Abteilungsleitungen und aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern konnte diese Phase überbrückt werden. Am 1. Dezember 2022 hat Rolf Gilgen die interimistische Geschäftsleitung übernommen, so dass sich der Stiftungsrat seither wieder auf seine strategischen Aufgaben konzentrieren und **Hand in Hand** mit der Geschäftsleitung zusammenwirken kann.

Daniel Holenstein
Präsident des Stiftungsrates

INHALT

1	VORWORT VON DANIEL HOLENSTEIN
4	VORWORT VON ROLF GILGEN
5	DER STIFTUNGSRAT
6	HANDARBEIT: IM GARTEN
8	DAS LIEGT AUF DER HAND: TIERBESUCH
10	HAND AUFS HERZ: WEIHNACHTSFEST
12	HANDKUSS: FREUNDSCHAFT
14	HAND IN HAND: GENERATIONENHAUS

16	BEI DER HAND NEHMEN: UMSORGT
18	DAS JAHR 2022 IN BILDERN
20	FACTS & FIGURES
22	JAHRESRECHNUNG: BILANZ
24	ERFOLGSRECHNUNG
26	ORGANISATION
27	MERCI AN DIE FREIWILLIGEN MITARBEITER:INNEN



Geschäftsleitung
**ROLF
GILGEN**

Die Lebensfreude ist zurück.

Noch sei das Jahr von Einschränkungen und Unsicherheiten dominiert gewesen, schrieb im letzten Jahresbericht Susanne Straehl, die bis im Herbst 2022 den Pfauen geführt hatte und ihr Amt als allseits geschätzte Geschäftsleiterin leider aus gesundheitlichen Gründen abgeben musste. Dass nach überstandener Corona-Krise im Generationenhaus Pfauen inzwischen Vieles anders geworden ist und neue Zuversicht herrscht, würde Susanne Straehl freuen. Es ist mitunter auch ihrer zupackenden und mitreissenden Art sowie den **Hand-in-Hand** mitziehenden Mitarbeitenden zu verdanken, dass wieder Normalität und vor allem auch Lebensfreude zurückgekehrt sind. Traditionelle Anlässe wie die 1. August- und die Weihnachtsfeier konnten wieder ohne Auflagen durchgeführt werden, die Begegnungen sind sichtbar entspannter, die Gesichter fröhlicher.

Das «neue» oder «wiedergekehrte» Leben wirkt sich grundsätzlich positiv auf die Stimmungslage im

ganzen Haus aus, unterstützt unsere Teams und beeinflusst auch den Alltag unserer betagten Bewohnerinnen und Bewohnern positiv. Es hilft auch in anspruchsvollen Situationen Trost zu finden, wenn von Bewohnerinnen und Bewohnern, die sorgsam betreut wurden, Abschied genommen werden muss. Das Leben geht weiter. Ich danke im Namen der Geschäftsleitung allen herzlichst, die uns in der Aufgabe unterstützen, unsere älteren Mitmenschen professionell und würdevoll ein Stück im Leben zu begleiten.

Ihr

Rolf Gilgen
Vorsitzender der Geschäftsleitung a.i.



STIFTUNGSRAT

Ramon Kleeb
Mitglied

Judith Meier
Mitglied

Esther Käser
Gemeindevertreterin

Georg Edelmann
Vizepräsident

Daniel Holenstein
Präsident

André Müller
Mitglied

nicht auf dem Foto:

Rebecca Spirig
Mitglied



Im Garten **HAND- ARBEIT**

MITEINANDER WACHSEN
von Susanne Richner, Aktivierung

Sinnvolle, befriedigende und selbstständige Arbeit erfüllt das Leben vieler Pfauen-Bewohner:innen. Diesen Aspekt versuchen wir möglichst oft in die Planung der Aktivierung zu integrieren. Seit nun zwei Jahren stehen auf der Innenterrasse des Pfauen spezielle Hochbeete, an denen unsere Bewohner:innen, ob stehend oder im Rollstuhl sitzend, arbeiten können.

Die Gartenarbeit vereint viele positive Aspekte der Bewohneraktivierung. Das Arbeiten mit den Händen, die frische Luft, der gemeinsame Austausch und das Sichtbarmachen von Ergebnissen sind einige davon. Während den Frühlings- und Sommermonaten sehen die Bewohner:innen, wie ihre gepflanzten Setzlinge wachsen, schöne Blumen, Kräuter und feines Gemüse heranwächst. Das selbst gezogene Gemüse wird dann auch gemeinsam mit den Bewohner:innen zu einem feinen Nacht oder Dessert weiterverarbeitet. Dieser Kreislauf macht die Gartenarbeit im Pflegezentrum so erfüllend, sinnvoll und befriedigend. Diese Art von (Hand-)Arbeit stützt nicht zuletzt das Selbstbewusstsein der Bewohner:innen, indem man ihnen eine Aufgabe und Verantwortung gibt.

Ich als Mitarbeiterin des Aktivierungsteams schätze am Pfauen die moderne Herangehensweise und die Programmgestaltung nach den neusten Erkenntnissen aus Wissenschaft und Forschung. In regelmässigen Schulungen erfahren wir spannendes über den Umgang und die richtige Aktivierung der Bewohner:innen. Ich freue mich, eigene Ideen einbringen und den Bewohner:innen damit Freude bereiten zu können.



Tierbesuch **DAS LIEGT AUF DER HAND**

ERZÄHLT VON SARAH GRANSEE

*Diplomierte Pflegefachfrau HF,
Verantwortliche im Bereich Bildung und BESA*

Tierisches Vergnügen auf der Abteilung „Rhytalblick“ im Pfauen. Unsere Bewohner:innen versammelten sich an einem langen, tierfreundlich eingerichteten Tisch. Viel Stroh lag darauf verteilt sowie einige kleine Holzbauten, um den Tieren Schutz zu bieten. Dann war es so weit und 19 Meerschweinchen und neun Hühner betraten neugierig den Tisch.

Die Gesichter der Bewohner:innen begannen zu strahlen. Frischer Löwenzahn wurde verteilt und unsere Bewohner:innen versuchten damit die Aufmerksamkeit der aufgeweckten Tiere zu gewinnen.

Es war für mich ein spezieller Augenblick, als eine Bewohnerin ihre Hand auf meine legte und wir gemeinsam dem hektischen Treiben auf dem Tisch folgten. Diese Interaktion mit unseren Bewohner:innen macht mich nicht nur glücklich, sondern zeigt mir auch, wie wichtig wir Mitarbeiter:innen als Bezugspersonen für sie geworden sind. Gemeinsam solche Augenblicke erleben zu dürfen ist ein grosses Geschenk, dass ich an meinem Beruf sehr schätze, denn Freude ist schliesslich das einzige, was sich verdoppelt, wenn man es weitergibt.



Weihnachtsfest HAND AUF'S HERZ

ERZÄHLT VON MANUELA KARRICA

Abteilungsleiterin Rhytalblick

Das Weihnachtsfest war ganz sicher ein Highlight des vergangenen Jahres. Während der Coronazeit waren grosse Feiern lange nicht möglich. Umso mehr habe ich mich gefreut, als bekannt wurde, dass wir das Weihnachtsfest 2022 nicht nur mit allen Bewohner:innen gleichzeitig feiern können, sondern dass die Bewohner:innen auch noch eine Begleitung mitbringen dürfen. Am 22. Dezember, kurz vor Mittag füllte sich dann nach und nach der grosse Saal im Bistro mit allen Bewohner:innen und deren Angehörigen, Freunden und Bekannten.

Die Küche zauberte einen fantastischen 3-Gänger, der vom festlich gekleideten Servicepersonal liebevoll serviert wurde. Zwischen den einzelnen Gängen hörten wir Weihnachtsgeschichten und Bibelauszüge. Ein Flügel/Gesangs-Duo spielte Weihnachtsmusik und der Auftritt der Primarschulklassen und der Bläsergruppe erwärmten sofort die Herzen unserer Bewohner:innen und deren Begleitung. Für das musikalische Schlussbild sorgte die in Zurzach neu formierte Bläsergruppe, welche ebenfalls einen hervorragenden Job gemacht hat.

Gegen Ende der Veranstaltung durfte ich als Abteilungsleiterin meinen Bewohner:innen ein Weihnachtsgeschenk überreichen. Eine traditionelle Geste des Pfauen, welche die Wertschätzung gegenüber unseren Bewohner:innen ausdrücken soll. Jahr für Jahr macht es mich glücklich zu sehen, wie sehr diese Geste geschätzt wird und wie gross die Freude über ein kleines Geschenk ist. Die strahlenden Gesichter und ab und zu gar einige Freudentränen schenken meinem Team und mir ganz viel Energie im Arbeitsalltag.



Freundschaft **HAND KUSS**

ERZÄHLT VON DER BEWOHNERIN
RENATA MÜHLEMANN* (RECHTS)

*Dieser Bericht erscheint in Gedenken an
Lisette Brändli und Renata Mühlemann.*

Als ich einen Platz im Pfauen erhalten habe, war ich erst zwiegespalten. Einerseits habe ich mich darüber gefreut, nun an einen Ort zu kommen, wo ich rund um die Uhr umsorgt und betreut bin. Andererseits bedeutete dieser Schritt natürlich auch ein Abschiednehmen von meinem gewohnten Leben in meiner Wohnung und den damit einhergehenden Freiheiten.

Doch vom ersten Moment an habe ich mich im Pfauen sehr wohl gefühlt und rasch gute Freunde gefunden. Eine ganz spezielle Freundschaft war jene zu Lisette. Ich lernte sie kennen, als ich hier ins Alterszentrum gezogen bin und wir hatten uns sofort hervorragend verstanden. Mit ihr habe ich geweint und gelacht, - vor allem aber gelacht. Ohne viel miteinander zu reden, habe ich immer gewusst, dass wir eine ganz spezielle Verbindung zueinander haben. Sie war für mich da und ich für sie. Sie hat mir stets dieses Gefühl gegeben, verstanden zu werden und umsorgt zu sein.

Ich bin glücklich, im Pfauen leben zu dürfen. Ich erhalte viel Besuch und auch Menschen wie Lisette geben mir Tag für Tag viel Lebenskraft. Ich wünsche jedem Menschen eine Lisette im Leben.

*Leider ist Frau Mühlemann kurz vor Veröffentlichung des Berichts verstorben. Wir danken Ihr von Herzen für Ihren Beitrag im Jahresbericht.

Generationenhaus **HAND IN HAND**

ERZÄHLT VON RAPHAEL FREI
(Marketing und Kommunikation)

Im Generationenhaus werden Brücken geschlagen. Brücken zwischen Gross und Klein, Jung und Alt. Nebst dem Pflegezentrum „Pfauen“ beherbergt das Generationenhaus auch die KiTa Chinderstern, die professionelle Tagesbetreuung anbietet. Hier ist es besonders wichtig, Synergien zu nutzen, gemeinsames zu erleben und damit den Generationendialog zu fördern.

Die Begegnungen zwischen den Generationen helfen dabei, Vorurteile abzubauen und Verständnis füreinander zu entwickeln, indem man gemeinsam Schönes und Unvergessliches erleben kann. Unsere Bewohner:innen erzählen den Kindern von vergangenen Zeiten und teilen ihre Geschichten und Erfahrungen. Die Kinder wiederum bringen viel Lebensfreude und Unbeschwertheit in den Alltag der älteren Menschen und zeigen, dass das Leben auch in hohem Alter noch voller Möglichkeiten und Abenteuer steckt.

Wir sind stolz darauf, dass wir mit der Eröffnung des Generationenhauses im Jahr 2019 einen Ort geschaffen haben, an dem Jung und Alt zusammenkommen und voneinander lernen und profitieren können. Wir sind überzeugt davon, dass dieser Austausch uns allen guttut und dazu beiträgt, dass wir uns als Gemeinschaft und Gesellschaft weiterentwickeln.





Umsorgt **BEI DER HAND NEHMEN**

ERZÄHLT VON BEAT

Zivilschützer, ZSO Zurzibiet

Als Zivilschutzleistender in der Funktion Betreuer, hatte ich die Gelegenheit, meinen jährlichen Wiederholungskurs im modernen Pflegezentrum Pfauen zu absolvieren. Es bereitete mir grosse Freude zu sehen, wie dankbar und freundlich die Bewohner:innen sind. Sie waren glücklich, dass sie mit uns Zivilschützern ein erweitertes Betreuungsangebot zur Verfügung hatten.

In enger Zusammenarbeit mit der Aktivierungsabteilung des Pfauen haben wir verschiedene Events für die Bewohner:innen organisiert und durchgeführt. Dazu gehörten ein Besuch in der VerenaKirche, eine Baustellenführung durch den im Bau befindlichen Umfahrungstunnel von Zurzach oder ein Picknick im Zurzipark. Da durch uns Zivilschützer eine beinahe 1:1 Betreuung möglich war, haben wir auf diese Ausflüge vorrangig jene Bewohner:innen bei der Hand genommen, welche sehr immobil gewesen sind. Es gibt mir ein gutes Gefühl, wenn ich sehe, wie sehr meine Anwesenheit und Unterstützung diesen Menschen hilft und Freude bereitet. Zudem ist es schön zu wissen, dass ich durch meine Hilfe einen positiven Einfluss auf das Leben der Bewohner:innen und Bewohner habe - und gleichzeitig das Pflegepersonal entlasten kann.

Insgesamt habe ich meine WK-Tage im Pfauen sehr geschätzt. Es war eine willkommene Abwechslung zu meinem alltäglichen Arbeiten und Leben. Es hat mich auch daran erinnert, wie wichtig es ist, anderen Menschen Unterstützung und Halt zu geben, wenn sie es am meisten brauchen und wie man mit kleinen Gesten Grosses bewirken kann.

DAS JAHR IN BILDERN

COLLAGE MIT FOTOS AUS DEM VERGANGENEN JAHR



FACTS & FIGURES

ZAHLEN ZUM GESCHÄFTSJAHR **2022 // 2021**

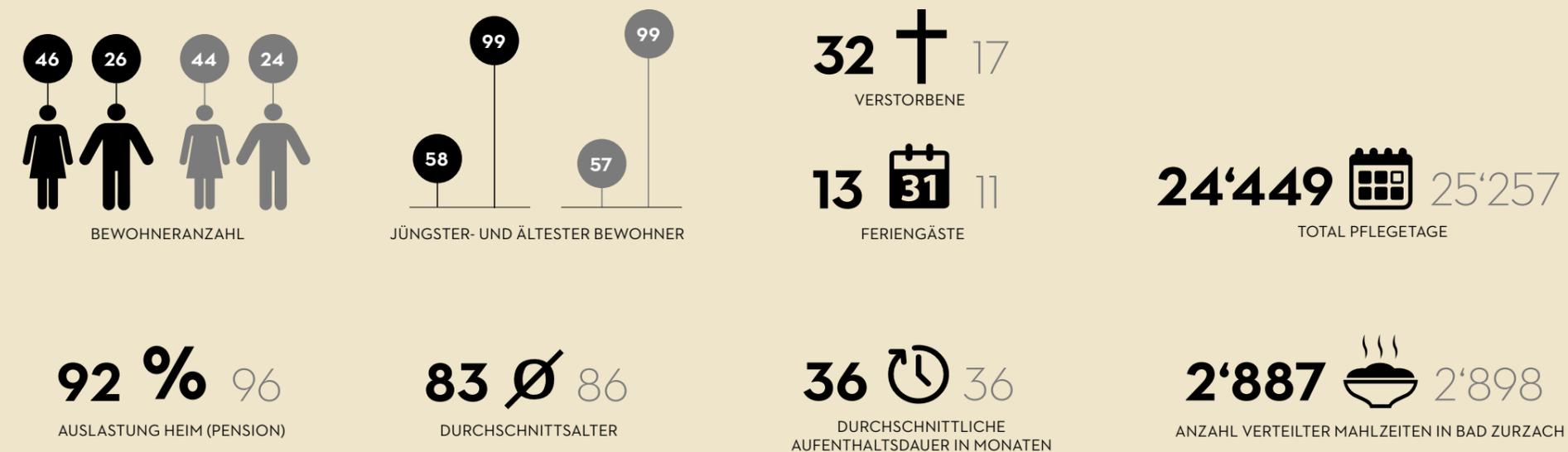
MITARBEITER:INNEN

PERSONALSTRUKTUR 100% STELLEN



BEWOHNER:INNEN

2022 // 2021



DIENSTJUBILÄEN

20 JAHRE

Pavica Bajusic, Verpflegung

15 JAHRE

Tamara Lopez, Pflege

10 JAHRE

Golfinger Nadeschda, Hausdienst

Susanne De Martin, Verwaltung

5 JAHRE

Claudia Meier, Aktivierung

Lena Egloff, Pflege

René Dousse, Verpflegung

Marcel Lustenberger, Auszubildender Pflege

Virginia Baumgartner, Pflege

Rita Binkert, Pflege

Haubensack Silvia, Pflege

Eden Teklay, Verpflegung

Manuela Faria de Abreu, Pflege

AUSBILDUNGS- ABSCHLÜSSE

Mihaela Petrusheva,

Lehrabschluss Assistentin Gesundheit und Soziales AGS

Syra Müller

Diplomierte Pflegefachfrau HF

Leon Kohl

Lehrabschluss Fachmann Gesundheit EFZ

Damir Bühler

Lehrabschluss Fachmann Gesundheit EFZ

Manuela Faria de Abreu

Abschluss Nachholbildung Fachfrau Gesundheit EFZ

PENSIONIERUNGEN

Heidi Bürgler,

Bildungsverantwortliche Pflege

Magdalena Elmer

Hausdienst

Hans Brunner

Technischer Dienst

JAHRESRECHNUNG BILANZ

WERTE IN CHF T'000	AKTIVEN	31.12.2022	31.12.2021
	Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven	947	1'651
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	518	398
	Übrige kurzfristige Forderungen Dritte	147	7
	Vorräte	1	1
	Aktive Rechnungsabgrenzungen	0	0
	Umlaufvermögen	1'613	2'057
	Liegenschaften	42'183	43'905
	Anlagevermögen	42'183	43'905
	TOTAL AKTIVEN	43'796	45'962

	PASSIVEN	31.12.2022	31.12.2021
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	251	229
	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	834	1058
	Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1200	1200
	Passive Rechnungsabgrenzungen	271	266
	Kurzfristiges Fremdkapital	2'556	2'753
	Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	35'300	36'500
	Fondskapital	1'459	1'447
	Langfristiges Fremdkapital	36'759	37'947
	Fremdkapital	39'315	40'700
	Rückstellungen sowie vom Gesetz vorgesehene ähnliche Positionen	0	0
	Eigenkapital	4'481	5'262
	TOTAL PASSIVEN	43'796	45'962

Die statuarische Jahresrechnung per 31. Dezember 2022, der Stiftung Altersheim zum PFAUEN wurde durch die REDI AG Treuhand nach dem Standard zur eingeschränkten Revision geprüft. Gemäss Revisionsbericht vom 11. April 2023 ist die Revisionsstelle nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen sie schliessen müsste, dass die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang) nicht dem Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen entspricht.

Die abgedruckte Bilanz und Erfolgsrechnung enthält in der Darstellung und Gliederung Abweichungen zur statuarischen Jahresrechnung 2022.

WERTE IN CHF T'000	APH 2022	WMS 2022	AW 2022	STIFTUNG 2022	STIFTUNG 2021
Pensionstaxen	3'829	0	0	3'829	3'923
Betreuungstaxen	1'348	0	0	1'348	1'388
Pflegetaxen KVG	2'893	0	0	2'893	2'843
Ertragsminderungen aus Leistungen an Bewohner	-11	0	0	-11	13
Mieterträge AW, WMS, Nebenbetriebe	0	661	30	691	411
Medizinische Nebenleistungen	59	0	0	59	72
Übrige Leistungen für Heimbewohner	30	0	0	30	69
Übrige Mieterträge	23	0	0	23	24
Leistungen an Personal und Dritte	508	0	0	508	330
Dienstleistungspauschale Rückenwind Plus AG	374	0	0	374	156
Betriebsbeiträge und Spenden	12	0	0	12	3
Betriebsertrag	9'065	661	30	9'756	9'232
Total Besoldungen	-5'706	0	0	-5'706	-5'823
Sozialleistungen	-925	0	0	-925	-984
Honorare für Leistungen Dritter	-46	0	0	-46	-47
Personalnebenaufwand	-81	0	0	-81	-135
Personalaufwand	-6'758	0	0	-6'758	-6'989
Medizinischer Bedarf	-117	0	0	-117	-142
Lebensmittel und Getränke	-615	0	0	-615	-536
Haushalt	-189	0	0	-189	-154
Unterhalt und Reparaturen	-264	0	0	-264	-312
Aufwand für Anlagenutzung	-72	0	0	-72	-88
Energie und Wasser	-207	0	0	-207	-225
Büro und Verwaltung	-323	0	0	-323	-355
Übriger bewohnerbezogener Aufwand	-32	0	0	-32	-20
Übriger Sachaufwand	-102	0	0	-102	-96
Übriger betrieblicher Aufwand	-1'921	0	0	-1'921	-1'928
Abschreibungen	-1'442	0	0	-1'436	-1'436
Betriebsergebnis (EBIT)	-1'056	661	30	-365	-1'121

ORGANISATION

STIFTUNGSRAT

Daniel Holenstein, Präsident
Georg Edelmann, Vizepräsident
Judith Meier, Mitglied
Esther Käser, Mitglied
Rebecca Spirig, Mitglied
Ramon Kleeb, Mitglied
André Müller, Mitglied

GESCHÄFTSLEITUNG

Rolf Gilgen
Vorsitzender der Geschäftsleitung a.i.
Leiter Finanzen und Administration
Andrea Bendel
Mitglied der Geschäftsleitung,
Leiterin Pflegedienst und Betreuung

REVISIONSSTELLE

Redi AG
Treuhandbüro für Heime, Frauenfeld

COIFFEUR

VITTA Hair & Beauty
Vittoria Mastronardi

PODOLOGIE

Orthopädie Podologie Malgaroli & Werne

PHYSIOTHERAPIE

Susanne Streit
Bad Zurzach

Zurzach Care, Physiotherapie
Bad Zurzach

HÖRTHERAPIE

Leutwyler Hörberatungen
Chrisitan Leutwyler, Bad Zurzach

ÄRZTE

Dr. Mirela Armean, Bad Zurzach
Dr. Nicolas Ilitsch, Bad Zurzach
Dr. Octavian Minciu, Bad Zurzach
Dr. Marilena Wagner, Bad Zurzach
Dr. Walter Jenni, Bad Zurzach
Dr. Rolf Brügger, Koblenz
Dr. Hagen von Winterfeld, Kleindöttingen
Dr. Marcel Boller-Berger, Kleindöttingen
Dr. Stefano Bachmann, Endingen
Dr. Alex Berger, Schneisingen
Dr. Erich Bühler, Klingnau
Gemeinschaftspraxis Leuggern, Dr. Fazan

MERCI

EIN GROSSES DANKESCHÖN GILT AUCH IN DIESEM JAHR UNSEREN
ZAHLEICHEN FREIWILLIGEN MITARBEITERINNEN UND MITARBEITERN.

FREIWILLIGE MITARBEITENDE

Gisela Aulbach	Heinz Jordi	Margrit Meier	Silvia Seiler
Erika Bättig	Monika Kalt	Gabriela Mühlemann	Irene Spanlang
Brigitte Baumgartner	Vreni Kalt	Markus Odermatt	Marie-Therese Spuhler
Vreni Böhler	Ursi Kleeb	Hilda Ritter	Alice Spuhler
Annemarie Bonetti	Werner Kleeb	Hansueli Rohrer	Walter Tochtermann
Lorella De Rosa	Adelheid Küng	Trudi Rudolf	Beatrice Vögele
Martin Fricker	Miriam Laube	Peter Rumpf	Ursula Wanzenried
Franz Giger	Margrit Lenz	Susi Rutishauser	Josef Wicki
Irmgard Haller	Noëlle Loosli	Anne Francoise Schläpfer	Jrene Zwahlen
Ruth Heuberger	Sergio Lozza	Bettina Schmid	
Bettina Iseli	Filomena Marucci	Marga Schneider	



FREUDE SCHENKEN

Sie möchten sich ebenfalls engagieren? Melden Sie sich noch heute bei Natascha Etspüler. Sie erreichen uns unter der Nummer 056 265 01 00 oder per Mail an info@pfauen.swiss

Wir freuen uns.



EMILS BISTRO

GENERATIONENHAUS

PFAUEN | QUELLENSTRASSE 5, 5330 BAD ZURZACH

056 265 01 00 | WWW.PFAUEN.SWISS

**WIR FREUEN UNS AUF IHREN
BESUCH IN „EMILS BISTRO“**

GENIESSEN SIE EIN FEINES ZMITTAG ODER EINEN HAUSGEMACHTEN
DESSERT AUF UNSERER SCHÖNEN TERRASSE

**TÄGLICH WARMES UND KALTES
MITTAGSBUFFET AB CHF 19.-**



PFAUEN

Das Zentrum
für Pflege und
Betreuung

Quellenstrasse 5
5330 Bad Zurzach

www.pfauen.swiss
056 265 01 00



PFAUEN

EN